Familienministerin Schreyer: „Das Bayerische Familiengeld hat bereits 400.000 Kinder erreicht!“ – Familien

10. Januar 2020

Seit dem 1. September 2018 gibt es das Bayerische Familiengeld als Unterstützung für Familien mit kleinen Kindern. Inzwischen haben bereits 400.000 Kinder von dieser besonderen Leistung des Freistaats profitiert. „Das Familiengeld ist ein echter Erfolg und ein Meilenstein bayerischer Familienpolitik. Wir haben damit in weniger als eineinhalb Jahren über 400.000 Kinder erreicht. Das zeigt: Es war richtig, das Familiengeld einzuführen. Wir sagen damit den Familien klar: Ihr habt eine echte Wahlfreiheit. Ihr entscheidet, was Ihr mit dem Geld tut,“ so Bayerns **Familienministerin Kerstin Schreyer**.

Das Familiengeld wird für alle ein- und zweijährigen Kinder in Bayern gezahlt. Mit der Leistung wurden das bisherige Betreuungsgeld und das Landeserziehungsgeld gebündelt und aufgestockt. Die Eltern werden mit 250 Euro pro Monat und Kind, ab dem dritten Kind mit 300 Euro monatlich, unterstützt.

Wer in Bayern bereits Elterngeld beantragt und bewilligt erhalten hat, muss keinen Antrag stellen. Der Elterngeldantrag gilt dann zugleich auch als Antrag auf Familiengeld. Ministerin Schreyer: „Wir machen es den bayerischen Familien so leicht wie möglich. Denn jeder, der kleine Kinder hat, weiß: Das, was man am wenigsten brauchen kann, ist Bürokratie.“

Fragen zum Familiengeld beantwortet das Zentrum Bayern Familie und Soziales unter der Nummer 0931/ 32 0909 29. Das Service Telefon ist Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag zwischen 08:00 und 12:00 Uhr besetzt.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers